

Oxidativer Stress und antioxidative Kapazität

Gefährliches Ungleichgewicht
erkennen



Unser Körper im Spannungsfeld zwischen Belastung und Schutz



In unserem Stoffwechsel entstehen täglich sogenannte freie Radikale. Diese reaktiven Moleküle sind nicht grundsätzlich schädlich, sie gehören zu normalen biologischen Prozessen wie der Immunabwehr oder der Energiegewinnung in den Zellen.

Problematisch wird es, wenn mehr freie Radikale entstehen als der Körper neutralisieren kann. Dann entsteht ein Ungleichgewicht, das als **oxidativer Stress** bezeichnet wird.

Dieses Ungleichgewicht kann langfristig Zellen, Gefäße und Organe beeinträchtigen, häufig, ohne dass zunächst Beschwerden auftreten.

Eine gezielte Labordiagnostik hilft, diese Prozesse frühzeitig sichtbar zu machen.

Warum ist oxidativer Stress medizinisch relevant?

Freie Radikale können Eiweiße, Fette und Zellstrukturen verändern. Dadurch werden Entzündungsprozesse begünstigt und Alterungsvorgänge beschleunigt.



Oxidativer Stress steht unter anderem im Zusammenhang mit:

- Herz- und Gefäßerkrankungen
- chronischen Entzündungen
- Stoffwechselstörungen
- neurodegenerativen Erkrankungen
- allgemeiner Leistungsabnahme und Erschöpfung

Wie stark ist Ihr Körper bereits geschädigt?

Das **Profil Oxidativer Stress** misst typische Spuren oxidativer Veränderungen im Blut.

Nitrotyrosin – Marker für nitrosativen Stress

Nitrotyrosin entsteht durch reaktive Stickstoffverbindungen und weist auf eine anhaltende Zellbelastung hin.

MDA-LDL – oxidativ verändertes Cholesterin

MDA-LDL entsteht, wenn unsere Blutfette, wie das „LDL-Cholesterin“, durch freie Radikale angegriffen werden. MDA-LDL gilt als Risikofaktor für Gefäßveränderungen.

AGEs (Advanced Glycation End-products)

AGEs sind verzuckerte und oxidativ veränderte Eiweiß- oder Fettstrukturen. Sie entstehen besonders bei chronischer Stoffwechselbelastung und können Entzündungs- und Alterungsprozesse fördern.

Diese drei Parameter zusammen helfen zu erkennen, ob bereits messbare oxidative Schäden vorliegen.

Wie gut ist Ihr körpereigenes Schutzsystem?

Neben der Belastung ist die Frage entscheidend: Wie leistungsfähig ist Ihre Abwehr gegen freie Radikale?

Die antioxidative Kapazität beschreibt die Fähigkeit des Körpers, oxidative Prozesse zu neutralisieren. Das **Profil Antioxidative Kapazität** umfasst:

Alpha-Liponsäure

Ein besonders vielseitiges Antioxidans. Alpha-Liponsäure wirkt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Zellen. Sie trägt wesentlich zur Stabilisierung des Zellstoffwechsels bei.

Coenzym Q10

Unverzichtbar für die Energieproduktion in den Mitochondrien („Kraftwerke“ der Zelle). Gleichzeitig schützt Coenzym Q10 Zellmembranen vor oxidativer Schädigung, besonders in energieintensiven Organen wie Herz und Muskulatur.

Thiolstatus

Thiole sind schwefelhaltige Schutzmoleküle im Blut. Sie binden freie Radikale direkt und geben einen Überblick über die gesamte antioxidative Schutzreserve des Körpers.

Dieses Profil zeigt, wie widerstandsfähig Ihr Körper gegenüber oxidativer bzw. nitrosativer Belastung ist und wo ggf. Defizite bestehen.



Warum sind beide Untersuchungen sinnvoll?

Oxidativer Stress beschreibt die **Belastungssituation**. Die antioxidative Kapazität beschreibt die **Schutzsituation**.

Erst die Kombination beider Profile ermöglicht eine fundierte Beurteilung:

- Liegt bereits eine relevante Zellbelastung vor?
- Sind Schutzsysteme erschöpft oder ausreichend stabil?
- Besteht ein gezielter Unterstützungsbedarf?

So entsteht ein umfassendes Bild Ihrer individuellen Stoffwechsellage.

Was können Sie selbst tun?

Auf Grundlage der Laborergebnisse können individuelle Maßnahmen eingeleitet werden, zum Beispiel eine gezielte Mikronährstoffergänzung, eine Anpassung von Ernährung und Lebensstil, eine Reduktion oxidativer Belastungsfaktoren oder eine therapeutische Unterstützung des Zellstoffwechsels.

Eine frühzeitige Diagnostik schafft Klarheit und ermöglicht eine gezielte, personalisierte Unterstützung Ihrer Gesundheit.



Oxidativer Stress

87,42 €

Nitrotyrosin, MDA-LDL, AGE

Antioxidative Kapazität

115,98 €

Thiolstatus, α -Liponsäure, Coenzym Q10

Das Probenmaterial muss innerhalb von 24h nach Entnahme im Labor eintreffen.

ggf. zzgl. 19 % Umsatzsteuer

Nach § 4 UStG sind Laboranalysen sowohl für Selbstzahler als auch Privatversicherte nur dann von der Umsatzsteuer befreit, wenn sie durch einen Arzt oder eine Person mit heilberuflicher Tätigkeit (z. B. Heilpraktiker, Zahnarzt) veranlasst werden. Die angegebenen Preise gelten für Selbstzahler. Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

Die Probenabholung aus Praxen und Krankenhäusern erfolgt bundesweit kostenfrei. Für regionale Kurieranfragen (Berlin und Umgebung):

☎ +49 30 77001-250

Für überregionale Kurieranfragen aus Praxen und Krankenhäusern:

☎ +49 30 77001-450

Mehr Informationen
finden Sie unter:



www.IMD-Berlin.de



IMD Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam GbR
IMD Berlin MVZ

Nicolaistraße 22 · 12247 Berlin (Steglitz)
Tel +49 30 77001-220 · Fax +49 30 77001-236
info@imd-berlin.de · IMD-Berlin.de

